

SPERRFRIST: 14. Februar 2013, 19.00 Uhr

JUGEND INTERPRETIERT KUNST

Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis 2012

Preisverleihung/Eröffnung: Do, 14. Februar 2013 / 19 Uhr

Laufzeit: 15. bis 28. Februar 2013

MKM Museum Küppersmühle
für Moderne Kunst
Philosophenweg 55
47051 Duisburg (Innenhafen)
www.museum-kueppersmuehle.de
Telefon 02 03 / 30 19 48 -10 / -11
Telefax 02 03 / 30 19 48 -21
office@museum-kueppersmuehle.de

Bereits zum zwölften Mal in Folge seit dem Jahr 2000 vergeben wir im MKM Museum Küppersmühle den Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis. Auch 2012 haben sich wieder 20 Schulklassen aus ganz Deutschland mit ihren Wettbewerbsbeiträgen und damit ihren Antworten auf die zeitgenössische Kunst im MKM der Bewertung der Jury gestellt. Wie jedes Jahr werden alle 20 Teilnehmerklassen bei der Preisverleihung dabei sein und erwarten nun mit Spannung die Bekanntgabe der Preisträger dieses bundesweit höchst dotierten Kunstwettbewerbs für Schulen. In diesem Jahr gehen die Preise nach Chemnitz, München und Arnsberg. Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, zeichnet die Gewinner mit dem Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis 2012 aus und vergibt die Preisgelder. Im Namen der Deutsche Bank Stiftung, die das Projekt ermöglicht, begrüßt Vorstandsmitglied Michael Münch zuvor Teilnehmer und Gäste.

Die Jury, bestehend aus den Künstlern Anthony Cragg und Abraham David Christian, Susanne Kleine, Kuratorin und Ausstellungsleiterin der Bundeskunsthalle, Bonn, MKM-Direktor Walter Smerling und der Sammlerin Sylvia Ströher, zeigte sich beeindruckt von der Qualität der eingereichten Beiträge und bewertete Engagement und Kreativität der Schüler und Schülerinnen durchweg als positiv. Nach intensiver Diskussion hat die Jury ihre Entscheidung über die Vergabe der Preise wie folgt getroffen:

Der 1. Preis in Höhe von 5.000,- EUR geht an das Georgius-Agricola-Gymnasium, Chemnitz für die aus vielfältigen Techniken gestaltete Arbeit „**Ohne Titel**“. Entscheidend war das stimmige Zusammenspiel des individuellen Ausdrucks, der persönlichen Handschriften, der gestalterischen Vielfältigkeit und einer zarten, aber intensiven und klugen Inszenierung. Auch die Präsentation der Arbeiten stellte einen sehr guten Bezug zu den Räumlichkeiten des MKM dar. Der Beitrag reflektiert die Gedankenwelt der jungen Menschen in ihrer intensiven Suche nach Antworten auf wichtige Fragen ihres Lebens. Ausgelöst durch die Inspirationen im MKM und basierend auf ihrer

Presse / Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Weinhold

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. +++ Viktoriastr. 26 +++ 53173 Bonn

Tel 0228-934 55 -18 +++ Fax -20 +++ k.weinhold@stiftungskunst.de

www.museum-kueppersmuehle.de/presse



persönlichen Geschichte haben sie sich eindringlich mit Fragen der Vergangenheit, der zeitgemäßen Wahrnehmung und der Zukunft beschäftigt. Das Ergebnis zeigt, dass die Schüler eine Fülle von einzelnen Impressionen verarbeitet und während eines längeren Schaffensprozesses in einer Vielzahl von Einzelwerken umgesetzt haben. Am Ende wurden die Blätter zu einer Einheit zusammengefügt und – als Teil eines Ganzen – präsentiert.

Den 2. Preis in Höhe von 2.000,- EUR erhält das Erasmus-Grasser-Gymnasium München für die Arbeit „**Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist Gold!**“. Die differenzierte Auseinandersetzung mit dem Werk von Anselm Kiefer im MKM wurde assoziativ und damit sehr authentisch in einer raumfüllenden Videoinstallation inszeniert. Die Betrachtung eines speziellen Kunstwerkes ergab bei den Schülerinnen und Schülern eine entlehnte, aber dennoch frei assoziierte Gedankenwelt, die sie phantasievoll in eigene Bildkompositionen umsetzen. Nicht die Kopie eines Kunstwerkes war ihr Ansinnen, sondern eine „Nach-Richtung“. Sie leisten einen eigenständigen künstlerischen Beitrag, welcher in der gestalterischen Umsetzung ein Gegensatz zum Ausgangsbild darstellt und sogar eine scheinbare konträre Position bezieht. Nur eine kleine Referenz verweist konkret auf den Künstler als Ausgangspunkt ihrer Spurensuche. Mit diesem Beitrag leisten die Schüler eine höchst eigenständige Hommage, Interpretation ihrer Auseinandersetzung mit Kunst.

Der 3. Preis in Höhe von 1.000,- EUR geht an das Gymnasium Laurentianum, Arnsberg für die Arbeit „**Ohne Titel**“. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre intensive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Kunstwerken der Sammlung und des Wechselausstellungsbereichs eindrucksvoll dokumentieren. Die individuelle Beschäftigung eines jeden einzelnen Schülers wird in der Präsentation umgewandelt in ein Gemeinschaftswerk. Es arbeitete also jeder für sich, unabhängig vom anderen und wirkt dennoch im gemeinschaftlichen Auftritt geschlossen. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury ist die inhaltliche wie formale Verbundenheit der Einzelbeiträge, die ein stimmiges Gemeinschaftsbild ergeben.

Ausstellung / Teilnehmer

Unabhängig vom Wettbewerbsergebnis zeigt das Museum Küppersmühle vom 15. bis 28. Februar 2013 eine Gruppenausstellung mit den Arbeiten aller 20 teilnehmenden Schulen aus Alzey (RP), Arnsberg (NRW), Chemnitz (SN), Delbrück (NRW), Duisburg (NRW), Eschwege (HE), Gelsenkirchen (NRW), Herzogenrath (NRW), Kiel (SH), Marbach (BaWü), München (BY), Münster (NRW), Ottersberg (NI), Paderborn (NRW), Stralsund (MV), Trier (RP), Waldstetten (BaWü), Wermelskirchen (NRW), Wertingen (BY) und Würzburg (BY). Interessierte sind herzlich eingeladen, sich anhand der außergewöhnlich kreativen Wettbewerbsbeiträge von den Leistungen der Schüler und Schülerinnen zu überzeugen!

Presse / Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Weinhold
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. +++ Viktoriastr. 26 +++ 53173 Bonn
Tel 0228-934 55 -18 +++ Fax -20 +++ k.weinhold@stiftungskunst.de
www.museum-kueppersmuehle.de/presse

Förderung / Organisation

Unser herzlicher Dank geht auch in diesem Jahr wieder an die Deutsche Bank Stiftung, die durch ihr nachhaltiges Engagement das Projekt über viele Jahre hinweg erst ermöglicht hat und auch die Fortsetzung des Wettbewerbs 2013 wieder unterstützt. *„Die Auseinandersetzung mit Werken zeitgenössischer Kunst und die Erkundung des eigenen künstlerischen und kreativen Potentials werden durch Projekte wie den Wettbewerb ‚Jugend interpretiert Kunst‘ gefördert. Kulturelle Bildung nachhaltig im Leben Jugendlicher zu verankern ist der Deutsche Bank Stiftung ein wichtiges Anliegen. Deshalb unterstützen wir diese Initiative und freuen uns, dass sie sich so erfolgreich entwickelt hat.“*, erläutert Michael Münch, Vorstandsmitglied der Deutsche Bank Stiftung. Unser besonderer Dank gilt außerdem unserem Werbepartner Evonik sowie der Firma Hasenkamp für ihre logistische Unterstützung. Organisiert wird „Jugend interpretiert Kunst“ von der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn.

Informationen zum Projekt

Schüler lernen Kunst kennen

„Jugend interpretiert Kunst. Deutsche Bank Stiftung Jugend-Kunst-Preis“ ist ein ambitioniertes, intensives Kunstvermittlungsprojekt, das seit dem Jahr 2000 im MKM stattfindet. Mehrere Tausend Schulen aus ganz Deutschland werden jährlich eingeladen, sich zu bewerben. 20 Teilnehmer werden per Los ermittelt und besuchen das Museum Küppersmühle über das ganze Jahr hinweg. Dabei werden sie kunstpädagogisch und organisatorisch betreut. Die Schüler setzen sich mit den im MKM präsentierten Künstlern und ihren Werken auseinander, können die Kunstwerke in aller Ruhe betrachten und vergleichen, Fachleute mit Fragen bestürmen und schließlich die eigene Kreativität unter Beweis stellen.

Gefordert – Gefördert: Reflexion, Organisation, Teamwork, Kreativität

Jede Schule verbringt einen Tag im Museum Küppersmühle und wird dort mit den verschiedenen Richtungen und Entwicklungen der Kunst nach 1945 konfrontiert. Unsere Kunstpädagogin vermittelt Hintergrundkenntnisse und betreut die Jugendlichen zusammen mit ihren Lehrern während des ganztägigen Aufenthalts im Museum. Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, innerhalb eines Zeitraums von acht Wochen ihren Tag im Museum zu diskutieren, zu bewerten und ihre eigene Interpretation in einer frei gewählten Arbeit mit künstlerischen Mitteln darzustellen. Über die Auseinandersetzung innerhalb des Teams soll eine spannende Idee eigenständig entwickelt, vorbereitet und umgesetzt werden. Seinen Abschluss findet das Projekt in einer gemeinsamen Ausstellung aller 20 teilnehmenden Schulen im Museum

Presse / Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Weinhold
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. +++ Viktoriastr. 26 +++ 53173 Bonn
Tel 0228-934 55 -18 +++ Fax -20 +++ k.weinhold@stiftungskunst.de
www.museum-kueppersmuehle.de/presse



Küppersmühle. Eine hochkarätige Fachjury prämiert die Gewinner des Wettbewerbs, die während der Ausstellungseröffnung bekannt gegeben werden.

Nah dran

Die Schüler erhalten nicht nur die Gelegenheit, zeitgenössische Kunst hautnah kennen zu lernen und neues Wissen und Kreativität zu entfalten, sondern wir möchten auch Teamwork, Organisationstalent und Verantwortlichkeit für ein gemeinsames Projekt fördern. Ein intensiver Prozess des Kennen- und Verstehenlernens von zeitgenössischer Kunst zeichnet diesen umfangreichen nationalen Jugendkunstwettbewerb aus. „Nah dran“ heißt die Devise: keine Scheu vor zeitgenössischer Kunst, vor neuen Themen, vor unbekanntem Terrain. Ermöglicht wird das Projekt durch die Deutsche Bank Stiftung, der die Förderung kultureller Bildung ein wichtiges Anliegen ist. Wie keine andere Disziplin verfolgt die kulturelle Bildung einen ganzheitlichen Ansatz – kognitiv, emotional, sozial, ästhetisch – und leistet so einen bedeutenden Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Aus diesem Grund engagiert sich die Deutsche Bank Stiftung für Initiativen und Projekte wie den Wettbewerb „Jugend interpretiert Kunst“ im MKM Museum Küppersmühle.

„Jugend interpretiert Kunst“ wird im Jahr 2013 dank des nachhaltigen Engagements der Deutsche Bank Stiftung fortgesetzt!
Weitere Informationen finden Sie unter www.museum-kueppersmuehle.de/schulen.

Kontakt:

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst
Philosophenweg 55, 47051 Duisburg
T 0203 30 19 48 -10/-11, F 0203 30 19 48 -21
office@museum-kueppersmuehle.de
www.museum-kueppersmuehle.de

Öffnungszeiten / Öffentliche Führungen:

Mi 14-18 Uhr, Do – So 11-18 Uhr, Feiertage 11-18 Uhr

Jeden Sonntag um 15 Uhr öffentliche Führung

Kinder und Schüler haben freien Eintritt.

Jeden Donnerstag freier Eintritt für Duisburger Bürger und Bürgerinnen (gegen Vorlage des Personalausweises)

Presse / Öffentlichkeitsarbeit:

Kerstin Weinhold
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. +++ Viktoriastr. 26 +++ 53173 Bonn
Tel 0228-934 55 -18 +++ Fax -20 +++ k.weinhold@stiftungskunst.de
www.museum-kueppersmuehle.de/presse